

# Bilanz

## zum

# 31.12.2018



**Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden**  
Ihre Erwachsenenbildungseinrichtung  
mit dem Qualitätsmanagementsystem  
nach DIN EN ISO 9001:2008

# Bilanz der Kreisvolkhochschulen Aurich-Norden zum 31.12.2018

## Aktivseite

31.12.2018    31.12.2017

	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			
1. Konzessionen, sowie Lizenzen an Rechten und Werten		156,00	2.381,00
II. <i>Sachanlagen</i>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.256.212,00		13.289.457,27
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.811.512,69		1.862.050,69
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	7.054,00		17.512,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 gehören	81.250,58		98.329,40
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	401.258,69		381.898,73
6. Anlagen im Bau	<u>2.674,68</u>	17.559.962,64	1.388.425,62
III. <i>Finanzanlagen</i>			
1. Beteiligungen Anteile an der KVHS Aurich gGmbH		25.000,00	25.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	414.073,32		363.456,52
2. Forderungen gegen die KVHS Aurich gGmbH davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	252,62		820,86
3. Forderungen gegen die KVHS Norden gGmbH davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	71.966,57		349.008,85
4. Forderungen gegen den Landkreis Aurich davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	616.626,57		1.222.534,15
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.697,71	1.109.616,79	6.340,65
II. <i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		762.853,92	1.675.948,63
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		12.977,70	13.172,60
		<u>19.470.567,05</u>	<u>20.696.336,97</u>

# Bilanz der Kreisvolkhochschulen Aurich-Norden zum 31.12.2018

<b>Passivseite</b>		31.12.2018	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	6.687.880,21		6.687.880,21
II. Allgemeine Rücklagen	5.429.373,60		5.289.373,60
III. zweckgebundene Rücklage	0,00	12.117.253,81	0,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	262.587,17		240.948,79
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-15.162,54	247.424,63	161.638,38
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		712.660,46	723.516,11
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	20.331,97		21.144,52
2. Sonstige Rückstellungen	190.312,56	210.644,53	205.430,44
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.092.348,77		5.743.151,69
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>5.092.348,77</u>		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.777,65		244.861,62
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der KVHS Aurich gGmbH	238.897,04		112.434,21
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der KVHS Norden gGmbH	171.919,75		779.101,14
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	361.440,99		325.969,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	15.631,34	6.029.015,54	113.964,38
davon			
a) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>		
b) aus Steuern	<u>0,00</u>		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	<u>0,00</u>		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		153.568,08	46.922,25
		<u>19.470.567,05</u>	<u>20.696.336,97</u>

Aurich, den 21. November 2019



# Gewinn- und Verlustrechnung 2018

## der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden

	€	€	31.12.2018 €	31.12.2017 €
1. Umsatzerlöse		14.867.380,01		16.257.400,49
2. sonstige betriebliche Erträge		244.797,17	15.112.177,18	0,00
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>10.855,65 €</u>			51.266,73
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und betriebstoffe und für bezogene Waren		6.004.812,31		6.591.475,45
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.869.302,59			4.857.533,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.014.669,67		1.158.961,69
davon für Altersversorgung	<u>206.828,31 €</u>			
5. Abschreibungen				
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		401.416,75		359.196,96
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	<u>0,00 €</u>			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.581.346,08	15.002.244,81	2.993.461,67
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>0,00 €</u>			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			63.291,03	47.974,76
davon an verbundene Unternehmen	<u>0,00 €</u>			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			46.641,34	300.063,43
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag			46.250,26	122.845,40
10. sonstige Steuern			15.553,62	15.579,65
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			-15.162,54	161.638,38

### Nachrichtlich

Verwendung des Jahresüberschusses	oder	Behandlung des Jahresfehlbetrages
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) Tilgung aus dem Gewinnvortrag
b) Einstellung in Rücklagen		b) Entnahme aus Rücklagen
davon allgemeine Rücklage		- zweckgebundene Rücklage
davon Personalarücklage		- allgemeine Rücklage
c) Abführung an den Haushalt der Gemeinde		c) Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde
d) Vortrag auf neue Rechnung		d) Vortrag auf neue Rechnung 15.162,54

## A. Anlagevermögen

	Anschaffungs + Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte Vorjahr €	Restbuchwerte €	Kennzahlen		
	Anfangsbestand		Umbuchungen		Anfangsbestand		Endstand				Durchschnittl. Abschreibungssatz	Durchschnittl. Restbuchwert	
	€	2018	€	2018	€	2018	€	2018			v.H.	v.H.	
I. Immaterielle VG													
1. Software	61.869,69	0,00	0,00	0,00	61.869,69	0,00	0,00	61.713,69	156,00	2.381,00	3,6	0,25	
II. Sachanlagen													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
1. GrSt mit Betriebsbauten	20.958.206,52	0,00	106.102,01	2.241.770,08	23.093.874,59	0,00	0,00	7.837.662,59	15.256.212,00	13.289.457,27	0,88	66,06	
2. GrSt mit Wohnbauten	2.106.381,08	0,00	0,00	0,00	2.106.381,08	0,00	0,00	294.868,39	1.811.512,69	1.862.050,69	2,4	86	
3. Fuhrpark	23.064.587,60	0,00	106.102,01	2.241.770,08	25.200.255,67	0,00	0,00	8.132.530,98	17.067.724,69	15.151.507,96			
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	281.674,69	0,00	104.814,32	0,00	176.860,37	0,00	0,00	169.806,37	7.054,00	17.512,00	5,91	3,99	
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	931.872,38	0,00	2.249,63	0,00	929.622,75	0,00	0,00	848.372,17	81.250,58	98.329,40	1,84	8,74	
6. Anlagen im Bau / Anzahlungen	3.156.382,71	137.298,23	70.660,24	0,00	3.223.020,70	0,00	0,00	2.821.762,01	401.258,69	381.698,73	3,66	12,45	
	1.388.425,62	856.019,14	0,00	-2.241.770,08	2.674,68	0,00	0,00	0,00	2.674,68	1.388.425,62			
	5.758.355,40	993.317,37	177.724,19	-2.241.770,08	4.332.178,50	0,00	0,00	3.839.940,55	492.237,95	1.886.165,75	3,36	11,36	
	<b>28.822.943,00</b>	<b>993.317,37</b>	<b>283.826,20</b>	<b>0,00</b>	<b>29.532.434,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.972.471,53</b>	<b>17.559.962,64</b>	<b>17.037.673,71</b>	<b>1,35</b>	<b>59,46</b>	
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligung KVHS Aurich gGmbH	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00			
Anlagevermögen -gesamt-	28.909.812,69	993.317,37	283.826,20	0,00	29.619.303,86	0,00	0,00	12.034.185,22	17.585.118,64	17.065.054,71	1,36	59,37	

# Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2018

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten					davon gesicherte Beträge €	Art/Form der Sicherheit
	bis zu einem Jahr €	1 - 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Gesamt-betrag €	€		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Darlehen							
Münchener Hypothekenbank "Seminarhotel"	63.759,06 €	241.108,02 €	0,00 €	304.867,08 €			Aufnahme der
Deutsche Kreditbank AG "Neubau Haus C/D"	21.667,32 €	88.444,00 €	92.158,51 €	202.269,83 €			Darlehen über den
Investitionsbank Schleswig-Holstein "Neubau Haus A"	26.804,85 €	0,00 €	0,00 €	26.804,85 €			Landkreis Aurich
Deutsche Kreditbank AG "Neubau Haus E"	36.889,40 €	157.976,71 €	165.602,72 €	360.468,83 €			
Deutsche Kreditbank AG "Neubau Haus E"	30.364,03 €	124.160,72 €	1.815.474,54 €	1.969.999,29 €			
WL Bank "Flüchtlingsstützpunkt"	25.270,91 €	101.959,61 €	1.053.722,17 €	1.180.952,69 €			
KFW Bankgruppe "Flüchtlingsstützpunkt"	16.000,00 €	64.000,00 €	304.000,00 €	384.000,00 €			
DG Hyp. "Nebenstelle Süderneuland Gartenweg"	13.294,37 €	55.352,14 €	4.178,69 €	72.825,20 €			
DG Hyp. "Weiterbildungszentrum Offenstraße"	12.603,94 €	52.070,88 €	8.533,00 €	73.207,82 €			
WL Bank AG "Nebenstelle Süderneuland Gartenweg"	10.957,90 €	48.945,09 €	29.460,23 €	89.363,22 €			
UniCredit Bank AG "Am Schlicktief"	54.750,15 €	221.148,08 €	151.691,73 €	427.589,96 €			
	312.361,93 €	1.155.165,25 €	3.624.821,59 €	5.092.348,77 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	148.777,65 €			148.777,65 €		148.777,65 €	Eigentumsvorbehalte
3. Verb. gegenüber der KVHS Aurich gGmbH	238.897,04 €			238.897,04 €			
4. Verb. gegenüber der KVHS Norden gGmbH	171.919,75 €			171.919,75 €			
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	361.440,99 €			361.440,99 €			
6. Sonstige Verbindlichkeiten	15.631,34 €			15.631,34 €			Keine
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.249.028,70 €</b>	<b>1.155.165,25 €</b>	<b>3.624.821,59 €</b>	<b>6.029.015,54 €</b>			

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

### **I. Allgemeine Angaben**

Mit Wirkung zum 01.01.2017 wurden die Kreisvolkshochschulen in Aurich und Norden zum Eigenbetrieb „Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden“ i. S. d. § 140 NKomVG zusammengefaßt. Der Landkreis Aurich, Fischteichweg, 26603 Aurich ist Träger des Eigenbetriebes. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den Vorschriften der EigBetrVO erstellt.

### **II. Wesentliche Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden**

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungs-/ Herstellungskosten bewertet und vermindert um Absetzungen für Abnutzungen in die Bilanz eingestellt. Die baulichen Anlagen werden nach gutachterlicher Nutzungsdauer abgeschrieben. Die beweglichen Anlagegüter nach den gültigen Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Die Beteiligungen bei den Finanzanlagen sind mit Ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag aktiviert.

Die Kassen und Bankbestände wurden zum Nennwert aktiviert.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Es entspricht den Beschlüssen des Kreistages.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### **III. Angaben zur Bilanz und GuV**

#### **A. Angaben zur Bilanz**

Für das Anlagevermögen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Es wird eine Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH in Höhe von 25 T€ gehalten.

Vorräte waren nicht in Menge vorhanden, und um die Verhältnismäßigkeit zu wahren, wurde kein Bilanzposten gebildet.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 414,1 T€ wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 3,1 T€ von den Aktiva abgesetzt. Forderungen gegenüber den GmbH's und dem Landkreis sind gesondert ausgewiesen. Die Hauptforderungen richten sich in Höhe von 152,4 T€ an das Bundesamt für Migration. Die restlichen Forderungen richten sich in Höhe von 175,6 T€ an öffentliche Auftraggeber wie Jobcenter und Landkreise, die übrigen Forderungen richten sich an Unternehmen oder Privatpersonen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten eine Forderung an das Finanzamt in Höhe von 6,0 T€ und 0,7 T€ aus der Überzahlung von Lieferanten.

Wertpapiere waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Im Kassen- und Bankbestand sind Guthaben auf Konten bei der Sparkasse Aurich-Norden enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus Personalkosten-vorauszahlungen.

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2018 €	Entnahmen / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2018 €
Stammkapital	6.687.880			6.687.880
Allg. Rücklage	5.289.373		140.000	5.429.373
Gewinnvortrag	240.949		21.638	262.587
Jahresüberschuss	161.638	161.638	-15.163	-15.163
Gesamtsumme:	12.379.840	161.638	146.475	12.364.677

Erläuterung zur Entwicklung des Eigenkapitals:

Der Jahresüberschuss 2017 i.H.v. 161.638,38 € wurde i.H.v. 140 T€ der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Restbetrag i.H.v. 21.638,38 € auf neue Rechnung vorgetragen.



### Entwicklung des Sonderposten mit Rücklageanteil

	€
Stand am 01.01.2018	723.516
Auflösung 2018	<u>10.856</u>
Stand 31.12.2018	<u>712.660</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil bezieht sich auf Anschaffungskostenzuschüsse für das Hauptgebäude der KVHS in Aurich und die Wohnanlage für Wohnen, Arbeiten, Lernen (WAL). Der Sonderposten wurden entsprechend § 247 Abs. 3, § 27 HGB a.F. gebildet und wird über die Nutzungsdauer der Gebäude erfolgswirksam aufgelöst, siehe GuV Pos. 2.

### Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2018 €	Verbrauch / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2018 €
Steuerrückstellungen	21.145	21.151	20.338	20.332
Sonstige Rückstellungen	205.430	202.607	187.490	190.313
Gesamtsumme:	226.575	223.758	207.828	210.645

Die Sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.01.2018 €	Verbrauch / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2018 €
Abschlussprüfung	15.000	15.002	15.000	14.998
Urlaubsrückstellungen	113.272	113.272	95.554	95.554
Überstundenrückstell.	16.867	16.867	14.387	14.387
Honorarrückstellungen	57.466	57.466	62.549	62.549
Aufbew. v. Unterlagen	2.825			2.825
Gesamtsumme:	205.430	202.607	187.490	190.313

Für die Verbindlichkeiten wird auf den Verbindlichkeiten-Spiegel verwiesen. Die Verbindlichkeiten der GmbH's und des Landkreises wurden gesondert ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Überzahlungen von Kunden in Höhe von 4,5 T€ und durchlaufende Gelder in Höhe von 2,7 T€ und 8,3 T€ aus Kreditraten an Kreditgebern.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf erhaltene Kursgebühren für jahresübergreifende Kurse in Höhe von 153,6 T€.

## B. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	T€	T€
Teilnehmergebühren	10.199	11.867
ESF-Mittel	250	398
Verkaufserlöse	897	932
Landeszuweisung	870	870
Zuweisung des Trägers	250	0
Umsätze Gesellschaften	1.122	1.083
Erträge aus Vermietung	1.279	1.108
<u>Summe</u>	<u>14.867</u>	<u>16.258</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	T€	T€
Erlöse Energie	16	14
Auflösung SoPo mit Rücklageant.	11	11
Auflösung Rückstellungen	1	3
Abgang Anlagen	205	15
Sonstige	12	8
<u>Summe</u>	<u>245</u>	<u>51</u>

Die Aufwendungen für Material und Leistungen betragen 6.005 T€. Davon waren 210 T€ Kosten für Lebensmittel, 5.604 T€ für Fremdleistungen und 191 T€ Verbrauchsmittel bzw. Lehr- und Lernmittel.

Die Zusammensetzung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	T€	T€
Personalkosten insgesamt:	6.015	6.016
davon Mitarbeiter KVHS	2.412	2.381
davon Gesellschaften	3.340	3.411
davon Sonstige	30	4
davon Betriebsleitung	233	220

Nachfolgend die Aufstellung der wichtigsten Posten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	T€	T€
Honorare	664	638
Energie	243	250
Verwaltungskosten	340	546
Instandhaltung	137	361
Dienstreisen	164	215
Mieten	277	322
Versicherungen	49	47
Anlagenabgänge	72	0
Sonstige Aufwendungen	635	614
<u>Summe</u>	<u>2.581</u>	<u>2.993</u>

Der Zinsaufwand in Höhe von 63,3 T€ ist in Höhe von 50,6 T€ für Liegenschaften am Standort Aurich und in Höhe von 8,3 T€ für Liegenschaften am Standort Norden zu veranschlagen. An Kontokorrentzinsen sind 1,6 T€ für das Girokonto in Norden angefallen und 2,8 T€ Projektverzinsung an das BAFzA.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 46,3 T€ beziehen sich auf das Seminarhotel. Die Gewerbe- und Körperschaftsteuern, sowie die Kapitalertragsteuer werden auf den ermittelten Gewinnanteil fällig.

Die sonstigen Steuern in Höhe von 15,6 T€ enthalten Grundsteuern für das Projekt Wohnen, Arbeiten und Lernen und das Seminarhotel und Kraftfahrzeugsteuern für diverse Fahrzeuge.

#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Betriebsleitung / Organe

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsleiter mit den jeweiligen Standortleitern und der Betriebsausschuss. Aufgrund der rechtlichen Eingliederung des Eigenbetriebes in die Kommunalverwaltung sind auch deren originäre Organe wie der Landrat, Kreisausschuss und der Kreistag Organe des Eigenbetriebes.

Zum Betriebsleiter wurde Herr Andreas Epple mit Wirkung zum 01.12.2016 bestellt. Als Standortleiter für den Standort Aurich wurde Herr Manfred Wilts und als Standortleiter für den Standort Norden wurde bis zum 30.09.2017 Herr Axel Bullwinkel bestellt. Ab dem 01.12.2017 wurde Herr Friedhelm Endelmann als Nachfolger von Herrn Bullwinkel bestellt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden für die Betriebsleitung 233 T€ an Personalaufwendungen gezahlt.

Die Aufwandsentschädigungen für die Beiratsmitglieder sind über die Verwaltungskostenpauschale des Landkreises Aurich abgegolten.

Dem **Betriebsausschuss** gem. § 4 (2) der Satzung als Organ gehören folgende Mitglieder an:

Ordentliche Mitglieder	Vertreter
Kuno Behrends	Ida Bienhoff-Topp
Sven Behrens	Siebelt Fohrden
Erwin Erdmann	Hermann Reinders
Rainer Feldmann	Wilhelm Strömer / Hilko Trei
Hans Forster	Julia Feldmann
Erich Harms	Anita Biller
Friedhelm Jelken	Theo Frerichs
Hinrich Röben	Antje Harms
Helmut Roß	Johann Weinbeuker
Wolfgang Sikken	Gerhard Rinderhagen
Detlef Stauß	Johannes Tyedmers
Hans Terfehr	Christel Lüppen
Hinrich Trauernicht	Alfred Meyer
Petra Wirsik	Agnes Bracklo / Hans-Gerd Meyerholz
Gila Altmann	Angelika Albers / Beate Jeromin-Oldewurtel

Mit beratender Stimme:

Fisser, Marie-Luise	Dozentenvertr.	Neumann, Jürgen	Dozentenvertr.
Lüschen, Hartmut	Dozentenvertr.	Scharf, Gerhard	Dozentenvertr.
Günter Beyer	Dozentenvertr.	Oliver Steinkamp	Dozentenvertr.
Sandra Wendt	Dozentenvertr.	Nikola Horn	Dozentenvertr.
Epple, Andreas	Betriebsleiter		
Friedhelm Endelmann	Standortleiter		
Wilts, Manfred	Standortleiter		
Weber, Harm-Uwe	Landrat		

## 2. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich in der Kreisvolkshochschule Aurich 45 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 14 Teilzeitkräfte.

Darin enthalten 21 Verwaltungskräfte incl. Leitung, 9 Anleiter, 7 Sozialpädagogen und 8 Reinigungskräfte.

## 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2018 bestanden feste vertragliche Mietverpflichtungen für die Liegenschaften in Moordorf und Utlandshörn, die Jahresmiete 2019 beträgt 175 T€. Weitere Raummieten fallen nach Bedarf in geringem Umfang an. Es werden Leasingkosten in Höhe von 21 T€ erwartet.

## 4. Abschlussprüferhonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2017 wurden 14.033,02 € an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich überwiesen. Für die Prüfung 2018 wurden 14.998,-- € in die Rückstellungen eingestellt. Dieser Betrag bezieht sich lediglich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

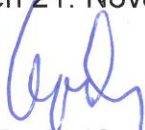
## 5. Nachtragbericht

Es haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

## 6. Ergebnisverwendung

Dem Betriebsausschuss wird vorgeschlagen, den im Wirtschaftsjahr erwirtschafteten Verlust von 15.162,54 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Aurich, den 21. November 2019



Andreas Epple (Gesamtbetriebsleiter)

## Lagebericht 2018

Im Wirtschaftsjahr 2018 ist zum zweiten Mal nach der Zusammenlegung der Eigenbetriebe KVHS Aurich und KVHS Norden zum neuen Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen (KVHsN) Aurich-Norden eine standortübergreifende Betrachtung möglich. Vergleichszahlen bzw. Mehrjahresvergleiche sind deshalb aber nur eingeschränkt bzw. kumuliert möglich.

Um die Arbeitsleistung und die betriebswirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes KVHsN Aurich-Norden einzuschätzen, ist eine Gesamtbetrachtung einschließlich der ihr angegliederten KVHS Aurich gGmbH u. der KVHS Norden gGmbH nötig. Die Leitung bzw. Geschäftsführung, die Verwaltung, die Personalbewirtschaftung und die Projektentwicklung agieren in den Einrichtungen in enger vertraglicher Bindung. Insofern wird auch auf die Lageberichte 2018 der KVHS Aurich gGmbH u. der KVHS Norden gGmbH verwiesen, wobei sich im Gegensatz zu Aurich am Standort Norden das klassische VHS-Geschäft im Bereich der gGmbH abspielt.

### 1. Wirtschaftliche Entwicklung in 2018

2018 wurde im Eigenbetrieb eine Gesamtleistung nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) von 81.900 Unterrichtsstunden erzielt, davon ca. 72.100 in der Landesabrechnung. (nachrichtlich für die KVHS Norden gGmbH: ca. 62.000 Unterrichtsstunden). Wenn die Unterrichtsstunden vom Eigenbetrieb und den Gesellschaften zusammen betrachtet werden, belegen die KVHsN Aurich-Norden niedersachsenweit den 3. Platz. Der Leistungsumfang des KVHS Kursprogramms hat sich auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Das Kundenpotenzial hat sich bei ca. 12.000 Kunden<sup>1</sup> (Eigenbetrieb Standort Aurich) eingependelt (am Standort Norden nur in der gGmbH: 10.795). Auf die äußerst positive Weiterbildungsdichte im Einzugsbereich der KVHsN Aurich-Norden wird erneut hingewiesen. Die Auslastung des Kursprogrammes bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Jahresbilanz 2018 schließt mit einem Bilanzverlust von 15.162,54 € (Vorjahre Bilanzüberschüsse: 2017: 161.638,38, 2016: 622.050,69 €, 2015: 34.373,65 €) ab, der mit einem Zuschuss des Landkreises in gleicher Höhe ausgeglichen wird (Aufhebung des Sperrvermerkes im Kreishaushalt für die Defizitabdeckung). Insgesamt hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 176.800,92 € verschlechtert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Zuschuss des Landkreises weder in 2016 noch in 2017 gezahlt wurde. Die Bilanzsumme beträgt 19,47 Mio € (2017: 20,69 Mio. €).

Im Bereich der Auftragsmaßnahmen des Jobcenters kam es im Verlauf des Jahres 2018 zu geringen Teilnehmerreduzierungen. Die Auftragsmaßnahmen der Agentur für Arbeit verliefen auf einem stabilen Niveau.

Das Wirtschaftsjahr 2018 war weiterhin von der Umsetzung des Konzeptes zur Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten für Flüchtlinge geprägt, wobei sich die Zuzugszahlen in den Landkreis Aurich deutlich reduziert haben. Die Kursangebote für Deutsch- und Integrationskurse konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden, wobei sich schon andeutete, dass das Land keine neuen Haushaltsmittel für 2019 zur Verfügung stellen will.

---

<sup>1</sup> Kunden: Teilnehmer\*innen in Kursen u. Veranstaltungen

Der Fachbereich Gesundheit konnte mit dem Zentrum für Gesundheit (Haus E) seine Kursangebote erweitern. Im Frühjahrssemester 2018 konnten in den neuen, attraktiven Räumen im Erdgeschoss die bewährten und auch neue Gesundheits- und Fitnesskurse angeboten werden. Etabliert hat sich das neue Reha-Sportangebot für Herzerkrankte. Im Obergeschoss wurden die Unterrichtsräume und die Lehrküche durch die Teilnehmenden der Jugendwerkstätten mit Leben erfüllt. Die Landesschulbehörde hat der KVHS Aurich die Genehmigung erteilt, Prüfungen zur Anerkennung von ausländischen Pflegefachkräften durchzuführen. Dazu wurde die Beratungsstelle für internationale Pflegekräfte (BIP) eingerichtet.

Im Integrationszentrum Aurich (eigene Gebäude) wurde die maximale Belegkapazität von 70 Geflüchteten nicht erreicht (durchschnittlich wurden 56 Bewohner betreut, dies entspricht einer Auslastungsquote von 79,81 %). Die Bewohner nahmen täglich an den angebotenen Integrationsmaßnahmen der Kreisvolkshochschule Aurich teil. Neu eingeführt wurde die gemeinnützige Beschäftigung mit Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Der Integrationsstützpunkt in Wiegboldsbur wurde im April 2018 aufgelöst. Auch das Integrationszentrum Utlandshörn (angemietet) und der Integrationsstützpunkt in der Zinggießerstr. in Norden waren zu keinem Zeitpunkt voll ausgelastet. Über die Neuausrichtung der Flüchtlingsarbeit wurde im Herbst verhandelt, so dass dies ab Januar 2019 umgesetzt werden konnte.

Im Wirtschaftsjahr 2018 konnten dringend erforderliche Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen zur Behebung des jahrelangen Investitionsstaus nur bedingt umgesetzt werden. Am Standort Norden konnte das Dach des Gebäudes im Gartenweg nur teilweise instandgesetzt werden.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.390.020,48 € und betragen nunmehr 14.867.380,01 €. Die größten Rückgänge bei den Teilnehmergebühren gab es bei den Jobcenter-Maßnahmen und in der Flüchtlingsarbeit. Die Erlöse des Seminarhotels bewegen sich i. H. v. 739.000,- € weiterhin auf hohem Niveau. Die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden erhielten 2018 einen Zuschuss des Landkreises in Höhe von 250.000,- €. Die Landesförderung betrug wie im Vorjahr 870.489,00 €.

Durch das leicht gesunkene Arbeitsaufkommen reduzierten sich die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 586.663,- € auf 6.004.812,- €. Bei einem relativ konstanten Personalkörper des Eigenbetriebes verminderten sich die Personalkosten um 1.825,28 € auf 6.014.669,- € (inkl. der tariflichen Erhöhungen in 2018). Bei der KVHS gGmbH sanken die Personalkosten um rd. 305.000,- € auf 6.702.771,20,- €.

## **2. Wirtschaftlicher Ausblick 2019**

Die Auftragslage wird sich 2019 voraussichtlich stabilisieren. Es wird erwartet, dass wichtige Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit, wie z.B. Sofortprogramm / Radar, Move, BBU, BaE und BVB fortgesetzt werden. Eine Gruppenumschulungsmaßnahme zum Zerspanungsmechaniker ist für August 2019 neu eingeplant. Das neue Qualifizierungschancengesetz wird zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen mit einem Bildungsgutschein auf den Weg bringen können.

Bei den Auftragsmaßnahmen des Jobcenters wird wegen der in 2017 vorgenommenen Reduzierungen der Teilnehmerplätze ein geringerer Umsatz zu erwarten sein. Hierbei bleiben die Budgetplanungen des Jobcenters für das 2. Halbjahr 2019 abzuwarten.

Die Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (u.a. FbW) müssten im Vergleich zu Vorjahren im Rahmen des Integrationskonzeptes wieder an Bedeutung gewinnen, da nun vermehrt Geflüchtete nach der sprachlichen Qualifizierung in die berufliche Qualifizierung einsteigen könnten.

Die mit der Zusammenlegung der Eigenbetriebe angestoßenen Angleichungsprozesse wurden innerhalb der Projektorganisation standortübergreifend in Projektarbeitsgruppen erarbeitet und sind in 2018 in fachliche Daueraufgaben überführt worden. Über den Sachstand (Synergieeffekte, Kostenentwicklung) wird laufend im Betriebsausschuss berichtet.

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen durch neue Kursangebote und Maßnahmen werden auch Aufgabe in den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 sein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass durch stark gesunkene Zugänge bei Geflüchteten die Landesförderung für Sprachkurse in 2019 zurückgefahren wird. Der Integrationsstützpunkt Wiegboldsbur wurde Ende April 2018 geschlossen, weil zum einen das Mietobjekt nicht mehr zur Verfügung stand und zum anderen eine Ingesamtauslastung aller Unterkünfte durch rückläufige Zugangszahlen bei den Geflüchteten nicht mehr realisiert werden konnte.

Die Akquise von Drittmitteln einschließlich der Erstellung von entsprechenden Konzepten soll weiter optimiert werden.

Tendenziell werden Angebote in der Altenpflege und in der Gesundheitsbildung, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel, zunehmend an Bedeutung gewinnen. Eine Weiterentwicklung dieses Fachbereiches wird durch den Neubau des Zentrums für Gesundheit unterstützt. Die Zulassung von Kenntnisprüfungen für ausländische Pflegefachkräfte durch die Landesschulbehörde hat ein neues Betätigungsfeld ab dem Herbst 2018 eröffnet.

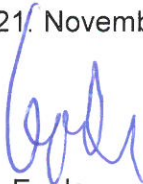
Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Angebote der Volkshochschularbeit ist noch nicht abzusehen.

Insgesamt wird eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation angestrebt. Inwieweit es allerdings zukünftig möglich sein wird, defizitäre Aufgabenbereiche, wie Alphabetisierung, Zweiter Bildungsweg, soziale Aufgabenstellungen im Rahmen der Daseinsvorsorge u.a., durch gute Ergebnisse aus anderen Bereichen zu kompensieren, bleibt abzuwarten, da die Budgetentwicklung bei den Auftraggebern Agentur für Arbeit und Jobcenter für die neue Legislaturperiode noch nicht absehbar ist. Erfreulicherweise hat der für die Volkshochschulen zuständige Landesminister, Wissenschaftsminister Björn Thümler, die Aufgaben der Erwachsenenbildung und der Kulturarbeit nicht als freiwillige Aufgaben, sondern als Pflichtaufgaben definiert. Ob sich die seit Jahren in der Höhe unveränderte Landesförderung für Volkshochschularbeit erhöhen wird, bleibt abzuwarten.

Auch ist die Entwicklung des Aufgabenbereiches „Migration und Flüchtlingsarbeit“ nur eingeschränkt vorhersehbar.

Für 2019 ist ein Zuschuss des Landkreises in Höhe von 300.000,- € eingeplant. Grundsätzlich ist ein feststehender Zuschuss erforderlich, um planbar die Zukunftsfähigkeit des Eigenbetriebes durch entsprechende Investitionen zu gewährleisten.

Aurich, 21. November 2019



Andreas Epple  
Betriebsleiter



**10 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Die Prüfung wurde auftragsgemäß um die in § 30 EigBetrVO Nds. genannten Prüfungsgegenstände erweitert. Danach erstreckt sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebsatzung und die Geschäftsführung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darüber, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich gemäß § 157 NKomVG entsprechend der Vorschriften des § 30 EigBetrVO Nds. i. V. m. § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Demgemäß ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt und beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gegeben ist, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben und ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Führung wurde entsprechend dem IDW-Prüfungsstandard: Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) durchgeführt. Ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplans beurteilt. Hierbei ist es nicht die Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Nach sachgerechter Prüfung wird folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 33 Abs. 2 EigBetrVO Nds. i. V. m. § 322 HGB erteilt:

Die gemäß § 30 EigBetrVO i. V. m. § 317 HGB durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 beim Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Geschäftsführung des Eigenbetriebes erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden.

Der Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird wirtschaftlich geführt.

Der Bericht enthält mit Textziffern (1. - 5.) gekennzeichnete Bemerkungen, die zum Anlass genommen werden sollten, diese Beanstandungen auszuräumen bzw. Vorkehrungen gegen die Wiederholung von fehlerhaftem Handeln zu treffen. Mit dieser Prüfungsbestätigung ist die Erwartung verbunden, dass zu den Textziffern Stellung genommen wird und dass die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen mit den künftigen Jahresabschlüssen vorgenommen werden.

Es wird vorgeschlagen, dem Landrat gem. § 129 NKomVG und der Betriebsleitung gem. § 35 EigBetrVO die Entlastung zu erteilen.

Aurich, den 13.12.2019

Rechnungsprüfungsamt  
des Landkreises Aurich



- Wilken -

(Kreisverwaltungsoberrat)

